

**Bericht des Quästors**  
über die  
**Rechnung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich**  
für das Jahr 1927.

**A. Betriebsrechnung.**

## Einnahmen:

Mitgliederbeiträge . . . . .	Fr. 10,171. —	
Neujahrsblätter . . . . .	„ 810. 15	
Vierteljahrsschriften . . . . .	„ 474. 35	
Geschenke . . . . .	„ —. —	
Beiträge von Behörden und Gesellschaften . . . . .	„ 5,500. —	
Zinsen . . . . .	„ 4,077. 80	
Diverse Einnahmen . . . . .	„ —. —	
	<u>Fr. 21,033. 30</u>	

## Ausgaben:

Neujahrsblatt, wissenschaftlicher Teil . . . . .	Fr. 2,338. 50	
„ Spedition u. Spesen . . . . .	„ 192. 10	Fr. 2,530. 60
Vierteljahrsschrift, wissenschaftlicher Teil . . . . .	Fr. 14,139. 50	
„ abzüglich Autorenbeiträge . . . . .	„ 3,388. 25	
	<u>Fr. 10,751. 25</u>	
„ Vorträge . . . . .	„ —. —	
„ Sitzungsberichte . . . . .	„ 1,005. —	
„ Spedition und Spesen . . . . .	„ 608. 10	„ 12,364. 35
Miete . . . . .	„ 552. 50	
Personalausgaben . . . . .	„ 400. —	
Verwaltung, Bureauaterial . . . . .	Fr. 176. 10	
„ Sitzungseinladungen und Protokolle . . . . .	„ 1,086. —	
„ Porti und Spesen . . . . .	„ 571. 30	
„ Verschiedenes . . . . .	„ 61. 65	„ 1,895. 05
Diverse Ausgaben . . . . .	„ 200. —	
		<u>Fr. 17,942. 50</u>

## Abschluss.

Total der Einnahmen . . . . .	Fr. 21,033. 30
Total der Ausgaben . . . . .	„ 17,942. 50
Vorschlag der Betriebsrechnung . . . . .	<u>Fr. 3,090. 80</u>

**B. Kapitalrechnung.**

## Einnahmen.

Saldo letzter Rechnung . . . . .	Fr. 18,737. 90
Zinsen . . . . .	„ 1,089. 50
Übertrag von Stammgutrechnung . . . . .	„ 2,988. 30
Schenkungen und Legate . . . . .	„ —. —
Lebenslängliche Mitglieder . . . . .	„ 400. —
Übertrag von Betriebsrechnung . . . . .	<u>Fr. 3,090. 80</u>
	<u>Fr. 26,306. 50</u>

Ausgaben.	
Übertrag auf Betriebsrechnung (Zinsen)	Fr. 4,077. 80
Abschluss.	
Total der Einnahmen	Fr. 26,306. 50
Total der Ausgaben	„ 4,077. 80
<b>Saldo der Kapitalrechnung</b>	<b>Fr. 22,228. 70</b>
Saldo der Kapitalrechnung am 31. Dez. 1926	Fr. 18,737. 90
Saldo der Kapitalrechnung am 31. Dez. 1927	„ 22,228. 70
Vorschlag der Kapitalrechnung	Fr. 3,490. 80

<b>C. Illustrationsfonds.</b>	
Saldo letzter Rechnung	Fr. 5,239. 15
Zinsen	„ 262. 50
<b>Saldo des Illustrationsfonds</b>	<b>Fr. 5,501. 65</b>
Saldo des Illustrationsfonds am 31. Dez. 1926	Fr. 5,239. 15
Saldo des Illustrationsfonds am 31. Dez. 1927	„ 5,501. 65
Vorschlag des Illustrationsfonds	Fr. 262. 50

<b>D. Stammgutrechnung.</b>	
Einnahmen.	
Saldo letzter Rechnung	Fr. 54,000. —
Zinsen	„ 2,988. 30
	<b>Fr. 56,988. 30</b>
Ausgaben.	
Übertrag auf Kapitalrechnung	Fr. 2,988. 30
Abschluss.	
Total der Einnahmen	Fr. 56,988. 30
Total der Ausgaben	„ 2,988. 30
<b>Saldo der Stammgutrechnung</b>	<b>Fr. 54,000. —</b>
wie im Vorjahr.	

<b>Vermögen der Gesellschaft.</b>	
1. Anlagen und Barschaft.	
Saldo der Stammgutrechnung (unantastbar)	Fr. 54,000. —
Saldo der Kapitalrechnung (disponibel)	„ 22,228. 70
Saldo des Illustrationsfonds	„ 5,501. 65
	<b>Fr. 81,730. 35</b>
Anlagen und Barschaft am 31. Dezember 1926	Fr. 77,977. 05
Anlagen und Barschaft am 31. Dezember 1927	„ 81,730. 35
Vermögens-Vermehrung 1927	Fr. 3,753. 30

## 2. Erratische Blöcke.

a) Erratischer Block, Speerfindling, in Ringwil-Hinwil, erworben um Fr. 29.— laut Kaufbrief vom 5. Juni 1872.

b) Erratischer Block, Sernift, Rötstein genannt, beim Hof Rotenfluh in Oberembrach, erworben um Fr. 36.— laut Auszug aus dem Grundprotokoll Embrach, Notariat Kloten, 22. Juni 1869 und Abtretungsvertrag vom 29. Dezember 1883.

c) Erratischer Block, Alpenschiefer, in Wald, Kt. Zürich, erworben um Fr. 20.— laut Kaufbrief Notariat Wald, 10. Oktober 1872.

d) Erratischer Block in der Wolfsgrube Wald, Kt. Zürich, erworben laut Schenkungsurkunde vom 3. Juli 1869, Notariat Wald.

## 3. Druckschriften.

Verschiedene Druckschriften in ca. 24,980 Exemplaren, in Verwahrung der Zentralbibliothek, gemäss Inventar per 31. Dezember 1926, der Buchhandlung Beer & Co. und des zürcherischen Staatsarchives.

Die Betriebsrechnung zeigt gegenüber dem Budget, das einen Rückschlag von Fr. 400.— voraussah, einen Vorschlag von Fr. 3,090.80, somit eine Besserstellung von Fr. 3,490.80. Hieran partizipieren :

mit Mehreinnahmen

Neujahrsblätter . . . . .	Fr.	110.15	
Zinsen . . . . .	„	227.80	Fr. 337.95

mit Minderausgaben

Vierteljahrsschrift . . . . .	Fr.	3,935.65	
Verwaltung . . . . .	„	54.95	
Diverses . . . . .	„	300.—	„ 4,290.60
			<u>Fr. 4,628.55</u>

denen gegenüberstehen

mit Mindereinnahmen

Mitgliederbeiträge . . . . .	Fr.	29.—	
Vierteljahrsschriften . . . . .	„	125.65	
Geschenke . . . . .	„	50.—	Fr. 204.65

mit Mehrausgaben

Neujahrsblatt . . . . .	Fr.	930.60	
Miete . . . . .	„	2.50	„ 933.10
			<u>„ 1,137.75</u>
			<u>Fr. 3,490.80</u>

Wie die obigen Zahlen beweisen, liegt auch dieses Jahr wiederum der Hauptgrund des günstigen Abschlusses im Ausgabeposten „Vierteljahrsschrift“, die im wissenschaftlichen Teil, dank der — es sei hier besonders hervorgehoben — weisen Oekonomie des Herrn Redaktors, eine Minderausgabe von Fr. 3,248.75 ausweist. Allerdings wurden hierbei die Autoren mit der Summe von Fr. 3,388.25 in unrühmliche Kontribution gesetzt. Die Mitgliederbeiträge haben sich auf der letztjährigen Höhe gehalten; da aber Tod und Austritte bedenkliche Lücken in unsern Mitgliederbestand reissen, sei eine rege Werbetätigkeit unsern Mitgliedern wärmstens empfohlen. Die übrigen Posten der Betriebsrechnung weisen gegenüber dem Budget keine wesentlichen Differenzen aus, mit Ausnahme der

Mehrausgabe für das Neujahrsblatt. Da es aber laut Vorstandsbeschluss dem Herrn Redaktor erlaubt ist, Mehrausgaben für das Neujahrsblatt durch Minderausgaben für die Vierteljahrsschrift zu kompensieren, kann diese Mehrausgabe zu keinen Beanstandungen Anlass geben.

Die Kapitalrechnung, auf die der Vorschlag der Betriebsrechnung übertragen wurde, schliesst bei einem Saldo von Fr. 22,228.70 mit einem Vorschlag von Fr. 3,490.80 ab. Die Annehmlichkeit der Erwerbung der lebenslänglichen Mitgliedschaft wurde von einem Mitgliede benützt. Auf Schenkungen- und Legate-Konto ist bedauerlicherweise kein Eingang zu buchen. Die ökonomische Lage der N. G. Z. steht leider immer noch auf sehr schwachen Füßen; die Mitglieder seien darum dringend gebeten, der Gesellschaft freundlichst zu gedenken. Kapitalanlagen wurden keine gemacht; der gegen das Vorjahr erhöhte Bestand äussert sich in den Saldi der Depositenhefte.

Der Illustrationsfonds wurde nicht in Anspruch genommen und hat sich um seine Zinsen im Betrage von Fr. 262.50 von Fr. 5,239.15 auf Fr. 5,501.65 erhöht.

Die Stammgutrechnung, deren Zinsen auf Kapitalrechnung übertragen werden, zeigt mit ihrem unantastbaren Saldo von Fr. 54,000.— keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Es sei auch an dieser Stelle daran erinnert, dass das Stammgut auf seine ursprüngliche Höhe von Fr. 70,000.— allmählich wieder gebracht werden sollte.

Das Vermögen der Gesellschaft hat sich um Fr. 3,753.30 vermehrt und beträgt Fr. 81,730.35. Sämtliche Wertschriften sind zu Kursen eingesetzt, die einen Kursverlust voraussichtlich als unwahrscheinlich erscheinen lassen.

Die letzte Inventur über die in Verwaltung der Zentralbibliothek sich befindenden Druckschriften datiert vom 31. Dezember 1926 und weist einen Bestand von 23,852 Druckschriften aus.

Im Staatsarchiv befinden sich als Deposita der N. G. Z. eine grössere Anzahl älterer Berichte, Abhandlungen, Protokolle etc. der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich aus dem Jahr 1747 und folgenden. Das Originalverzeichnis befindet sich in einem verschlossenen Couvert in offenem Depot bei der Zürcher Kantonalbank. Kopien dieses Verzeichnisses liegen beim Herrn Druckschriftenverwalter und beim Quästor.

Sämtliche Wertschriften der Gesellschaft befinden sich in offenem Depot Nr. 19203 bei der Zürcher Kantonalbank. Der Depotschein liegt beim Quästorat.

### Revisorenbericht.

Zürich, den 12. April 1928.

An die Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft

Zürich.

Sehr geehrte Herren!

In Ausführung des uns erteilten Mandates haben wir heute die per 31. Dezember 1927 abgeschlossene Rechnung geprüft und in allen Teilen übereinstimmend gefunden.

Die Betriebsrechnung zeigt einen Überschuss von Fr. 3,090.80, welcher Betrag wieder auf die Kapitalrechnung übertragen wurde. Das Vermögen der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahre um weitere Fr. 3,753.30 auf Fr. 81,730.35 vermehrt.

Die Bestände der Depositenhefte sowie der vorsichtig aufgenommenen Wertschriften wurden richtig befunden.

Wir beantragen Ihnen, die vorliegende Rechnung zu genehmigen unter bester Verdankung an den Quästor für die grosse geleistete Arbeit.

Hochachtungsvoll

F. Locher.  
G. Wegmann.

### Budget für das Jahr 1928.

#### Einnahmen:

Mitgliederbeiträge . . . . .	Fr. 10,200. —	
Neujahrsblätter . . . . .	„ 800. —	
Vierteljahrsschriften . . . . .	„ 500. —	
Geschenke . . . . .	„ 50. —	
Beiträge von Behörden und Gesellschaften . . . . .	„ 5,500. —	
Zinsen . . . . .	„ 4,050. —	
Diverse Einnahmen . . . . .	„ —. —	
	<u>Fr. 21,100. —</u>	
Rückschlag . . . . .	„ 600. —	
	<u>Fr. 21,700. —</u>	

#### Ausgaben:

Neujahrsblatt, wissenschaftlicher Teil . . . . .	Fr. 2,000. —	
„ Spedition und Spesen . . . . .	„ 200. —	Fr. 2,200. —
Vierteljahrsschrift, wissenschaftlicher Teil . . . . .	Fr. 14,000. —	
„ Sitzungsber. u. Mitgliederverz. . . . .	„ 1,000. —	
„ Vorträge . . . . .	„ 500. —	
„ Spedition und Spesen . . . . .	„ 600. —	„ 16,100. —
Miete . . . . .	„ 650. —	
Personalausgaben . . . . .	„ 400. —	
Verwaltung, Bureauaterial . . . . .	Fr. 200. —	
„ Sitzungseinladungen . . . . .	„ 1,100. —	
„ Porti und Spesen . . . . .	„ 650. —	
„ Verschiedenes . . . . .	„ 100. —	„ 2,050. —
Diverse Ausgaben . . . . .	„ 300. —	
	<u>Fr. 21,700. —</u>	

Zürich, 30. April 1928.

Der Quästor: Dr. M. Baumann-Naef.

## Bericht des Sekretärs

über die

wissenschaftliche Tätigkeit und den Bestand der  
Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1927/28.

Die Gesellschaft veranstaltete während des Berichtsjahres unter dem Vorsitz des Herrn Prof. Dr. O. Schlaginhaufen am 1. Oktober 1927 eine Exkursion zur Besichtigung der Schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil und 11 Sitzungen, in denen folgende Vorträge gehalten wurden:

1. 24. Oktober 1927. Herr Prof. Dr. Albert Heim: Die Therme von Pfäfers.
2. 7. November 1927. Herr Prof. Dr. R. Kuhn: O. Meyerhofs und O. Warburgs Untersuchungen über den Stoffwechsel von normalen und Carcinomzellen.
3. 21. November 1927. Herr Prof. Dr. H. R. Schinz: Vom Krebs und seiner Bekämpfung.
4. 5. Dezember 1927. Herr P.-D. Dr. P. Vonwiller: Die Kapillaroskopie mit starken Vergrößerungen. — Herr P.-D. Dr. Arnold Heim: Geologische Beobachtungen in Südafrika.
5. 19. Dezember 1927. Herr Dr. Friedrich Brunner: Das Kropfproblem.
6. 16. Januar 1928. Herr Prof. Dr. B. Peyer: Die Tierwelt des Aristoteles.
7. 30. Januar 1928. Herr Prof. Dr. Max Küpfer: Die Theilerschen Forschungsinstitute in Südafrika und deren Probleme und Arbeiten auf dem Gebiete der Biologie.
8. 13. Februar 1928. Herr Prof. Dr. H. Knuchel: Ziele und Wege unserer Forstwirtschaft.
9. 27. Februar 1928. Herr P.-D. Dr. R. Brun: Das Problem des Zurückfindens der Ameise zum Nest.
10. 12. März 1928. Herr Dr. J. Hug: Geologisches und Hydrologisches von der Halbinsel Au. — Herr Dr. K. Bretscher: Karte des Frühlingszuges der Mehlschwalbe in Mitteleuropa. — Herr P.-D. Dr. R. Staub: Neue tektonische Karte der Erde. — Herr Prof. Dr. H. Schardt: Kritik der Wegenerschen Kontinentenverschiebung. — Herr Dr. Max Kleiber: Demonstration eines von ihm konstruierten Respirationsapparates für kleine Tiere. — Herr Dr. H. Gessner: Demonstration des verbesserten Schlammapparates nach Wiegner-Gessner. — Herr Prof. Dr. A. Thellung: Die Abstammung der Gartenmöhre (*Daucus sativus*).
11. 21. Mai 1928. Herr Prof. Dr. C. Schröter: Über die Vegetation von Südafrika.

Durchschnittlich waren in den Sitzungen 106 Personen anwesend.

### Vorstandssitzungen:

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in zwei Sitzungen.

### Mitgliederbestand:

Seit dem letzten Bericht hat die Gesellschaft folgende Mitglieder durch den Tod verloren:

31. März 1927 Herrn Direktor Asmus Jabs.  
13. Mai 1927 Herrn Dr. h. c. Martin Schindler-Escher.

6. September 1927 Herrn Prof. Dr. Otto Roth.  
 30. Dezember 1927 Herrn Hugo Heberlein.  
 11. März 1928 Herrn Prof. Dr. U. Seiler.  
 16. März 1928 Herrn Joh. Friedrich Zürcher.  
 21. April 1928 Herrn Prof. Dr. h. c. Albert Fliegner.

9 Mitglieder sind ausgetreten und 30 Mitglieder wurden in die Gesellschaft aufgenommen.

Der Mitgliederbestand am 1. Dezember 1927 war folgender:

Ehrenmitglieder	8
Korrespondierende Mitglieder	4
Ordentliche Mitglieder	548
Freie ausländische Mitglieder	22
	<u>582</u>

Am Tage der Hauptversammlung beträgt die Zahl der Mitglieder (unter Einschluss der in der Hauptversammlung aufgenommenen): 590.

Zürich, im April 1928.

Der Sekretär: A. Kienast.

### Bericht des Redaktors.

Der zweiundsiebzigste Jahrgang (1927) der Vierteljahrsschrift ist in zwei Doppelheften erschienen, wovon Heft 1/2 am 30. Juni, Heft 3/4 am 31. Dezember vergangenen Jahres ausgegeben wurde. Der ganze Jahrgang umfasst LXII und 465 + 31 (Beiblatt 12) + 26 (Beiblatt 13) + 38 (Beiblatt 14) Seiten, total daher LXII + 560 Seiten und enthält 2 Tafeln, 27 Textabbildungen und 4 Porträts. Die Einrichtung der „Beiblätter“ ist, indem die Autoren die Hälfte der Druckkosten übernehmen, auch diesmal wieder dem Vierteljahrsschrift-Budget zugutegekommen, sie wird aber auch von manchen Autoren begrüsst, da die Aufnahme als Beiblatt die einzige Möglichkeit ist, Manuskripte ausserhalb der Reihenfolge der zeitlichen Eingänge der übrigen Zustellungen ohne Verzug zum Abdruck bringen und die Sonderabdrucke sofort dem Autor zur Verfügung stellen zu können.

18 Autoren haben sich an diesem Jahrgang durch wissenschaftliche Beiträge beteiligt und zwar gehören hievon 6 dem Lehrkörper der zürcherischen Universität an, 12 stehen ausserhalb desselben.

Gruppieren wir die Beiträge nach den Disziplinen, so stellen wir fest, dass auf die Mathematik, die Geologie, die Glaziologie, die Ornithologie, die Chemie, die Medizin, die Bibliothekskunde und die Kulturgeschichte je 1 Beitrag entfällt, die Zoologie und die vorgeschichtliche Botanik und die Senkünde sind durch je 2 und die Botanik ist durch 3 Beiträge vertreten. Die „Notizen zur schweizerischen Kulturgeschichte“ bzw. deren Nummern 77, 78 und 79 wurden von deren Herausgebern Hans Schinz und Alfred Wolfer bestritten; ersterer edierte „Erinnerungen an Christian Heusser, von Georges Claraz“, dem an Jahren ältesten Mitgliede unserer Gesellschaft, und Professor Wolfer beschenkte uns mit der Reisebeschreibung Ludwig Horners nach Mailand im Sommer 1826. Nr. 79 der „Notizen“ bringt Nachrufe auf die verstorbenen Gesellschaftsmitglieder Armin Nieriker, Carl Joseph Eberth (mit Porträt), Heinrich Müller-Herter,

Arthur Barceiss, Alfred August de Quervain (mit Publikationsliste), Hermann Müller-Thurgau (mit Publikationsliste), Jakob Ehrhardt, Walter Pfenninger (mit Publikationsliste), Martin Schindler-Escher, Otto Roth (mit Publikationsliste).

Die Herausgeber danken Allen, die sich bereit gefunden haben, kürzere und längere Nachrufe zur Verfügung zu stellen; ist schon die Zusammenstellung und Verarbeitung der biographischen Daten und Notizen höchst verdankenswert, so wissen wir dann noch die meistens mit viel Arbeit verbundene Publikationsliste ganz besonders zu schätzen.

Den Beschluss des Jahrganges bilden wie üblich die Sitzungsberichte und das Mitgliederverzeichnis.

Das am 2. Januar 1928 herausgegebene Neujahrsblatt, 130. Stück, trägt den Titel „Unser Nationalpark und die ausserschweizerischen alpinen Reservationen“. Es ist verfasst vom Sekretär des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, Dr. Stefan Brunies, und umfasst 39 Seiten, 1 Tafel, 2 Karten, 8 Autotypien und 3 Figuren enthaltend.

Den Jahresbericht beschliessend, spricht der Redaktor Allen, die in dieser oder jener Weise zum Zustandekommen des Vierteljahrsschrift-Jahrganges und des Neujahrsblattes beigetragen haben, seinen besten Dank aus, beide Gesellschaftspublikationen auch fernerhin dem Wohlwollen der Mitglieder und der Leser überhaupt empfehlend.

Zürich, im April 1928.

Hans Schinz.

### Bibliothekbericht.

In der Zeit von Ende April 1927 bis Mitte April 1928 erfuhr unser Tauschverkehr folgende Veränderungen:

#### I. Neue Tauschverbindungen:

Moskau	Wissenschaftliches Meeresinstitut	
	Berichte	V
„	Kossino Biological Station; Zoological Museum	
	Acta	V
Norman	Oklahoma Academy of Sciences	
	Bulletin	V
Sendai	General Department of scientific research,	
	Saito Ho-on Kai	
	Monographs; reprint series	V
Stockholm	Experimentalfältet. Centralanstalt för försöksväsendet	
	på jordbruksomradet	
	Meddelanden	V
Thun	Naturwissenschaftliche Gesellschaft	
	Mitteilungen	V
Warschau	Société polonaise de physique	
	Comptes rendus	V
„	Service géologique de la Pologne	
	Bulletin	V



II. Nach längerem Unterbruch ist der Tauschverkehr mit folgenden Publikationsserien wieder aufgenommen worden:

Charleville	Société d'histoire naturelle des Ardennes Bulletin	V
Clermont-Ferrand	Société des amis de l'université Revue d'Auvergne	V
Wellington New Zealand	Institute Victoria University College, Transactions and Proceedings	V

III. In Unterhandlungen steht man mit

Lahore	Punjab University. Department of zoology Memoirs	V
Lemberg	Ukrainische Sevcenko-Gesellschaft der Wissen- schaften Sitzungsberichte Sammelschriften der math. nat. wiss. ärztlichen Section	V
Moskau	Station centrale de recherches de la tourbe Publications	V
Moskau	Institute of economic mineralogy and petrography Lithogaea Transactions	V
Moskau	Musée d'Etat de la région industrielle centrale Mémoires	V
Pokrowsk	Zentralmuseum der aut. Soz. Räte-Republik der Wolgadeutschen Mitteilungen	V
Poznan	Société des amis des sciences Bulletin	V
Prague	Ministère de l'agriculture Publications	V
Prague	Société botanique tchécoslovaque Presilia; bulletin	V
Taschkent	Université de l'Asie Centrale Bulletin	V
Tokyo	Physico-mathematical society of Japan Proceedings	V
Warschau	Universitas liberae Polonae Bibliotheca	V

Mit zwei Gesellschaften, mit welchen schon letztes Jahr Verhandlungen angeknüpft waren, sind wir auch im laufenden Jahr noch nicht zum Abschluss gelangt, nämlich

Moskau	Société des amis des sciences naturelles d'anthropologie et d'ethnographie
Szeged	Botanisches Institut der Universität

Zuwachs April 1927 bis April 1928	11
Abgang . . . . .	—
Stand April 1927 . . . . .	467
Stand April 1928 . . . . .	478

Zürich, den 30. April 1928.

Der Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek:  
M. Rikli.